

BETRIEBSANLEITUNG MULTITOOL MT 40

Hochentasteraufsatz CSA 4020

DE

GB

FR

IT

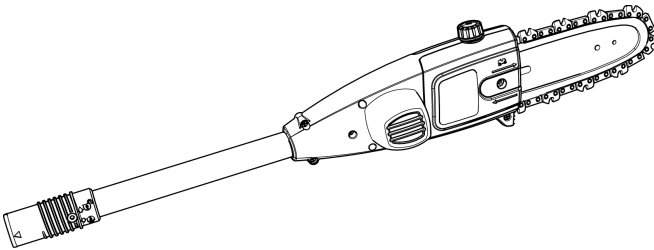
PL

CZ

HU

DK

SE



TR 066



Inhaltsverzeichnis

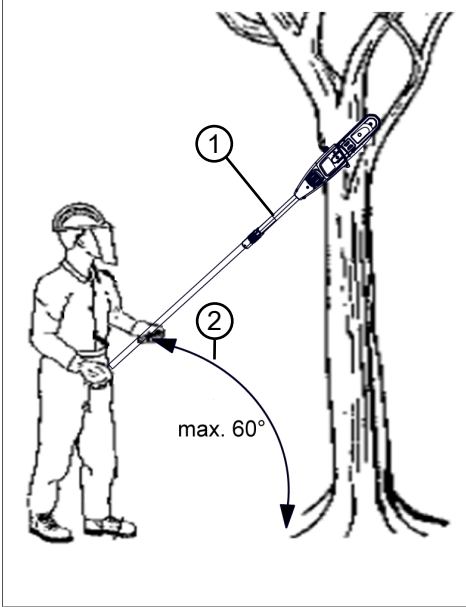
| | |
|----------------|-----|
| Deutsch | 6 |
| English | 27 |
| Français | 47 |
| Italiano | 69 |
| Polski | 89 |
| Česky | 110 |
| Magyarul | 129 |
| Dansk | 150 |
| Svensk | 169 |

© 2017

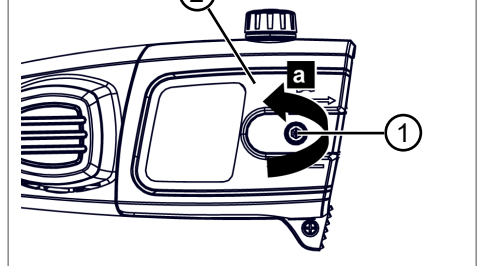
AL-KO KOBER GROUP Kötz, Germany

This documentation or excerpts therefrom may not be reproduced or disclosed to third parties without the express permission of the AL-KO KOBER GROUP.

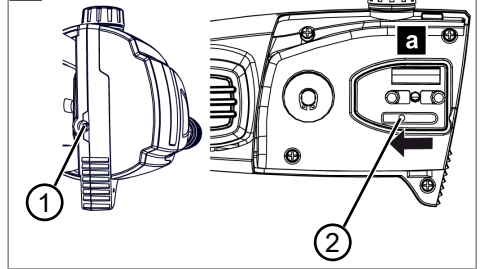
01



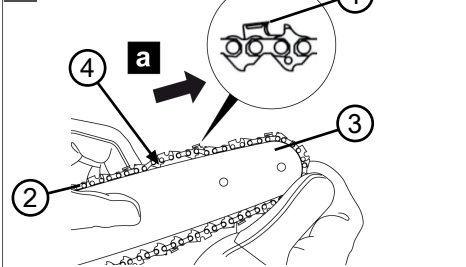
02



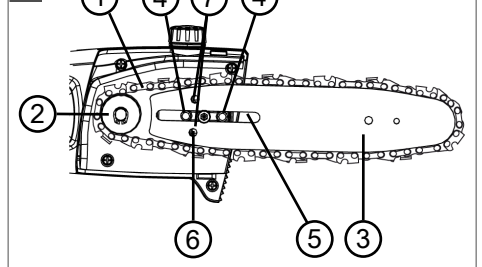
03



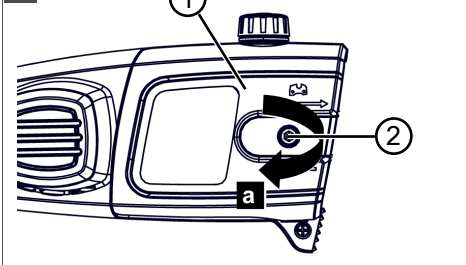
04



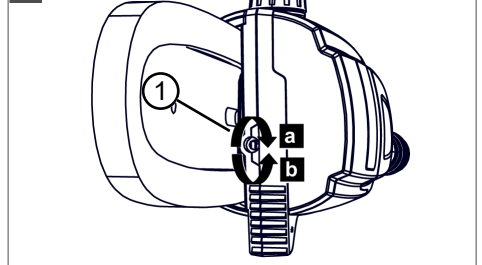
05



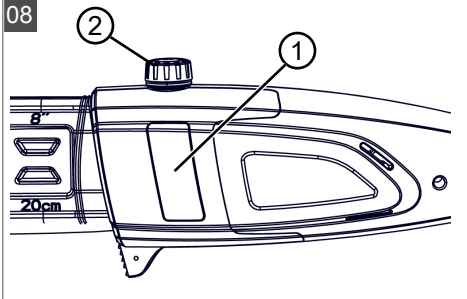
06



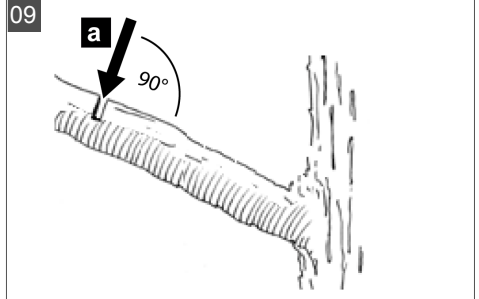
07



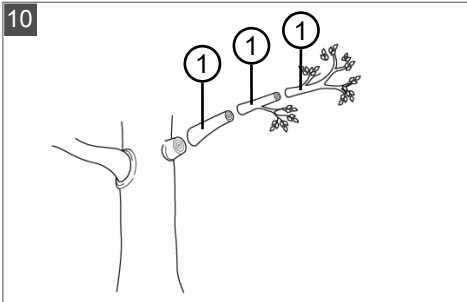
08



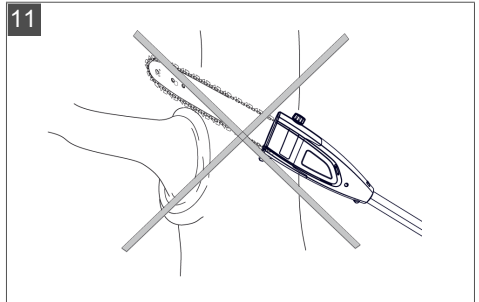
09



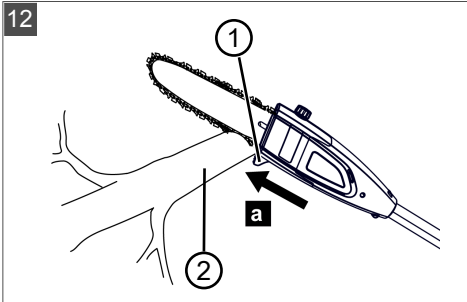
10



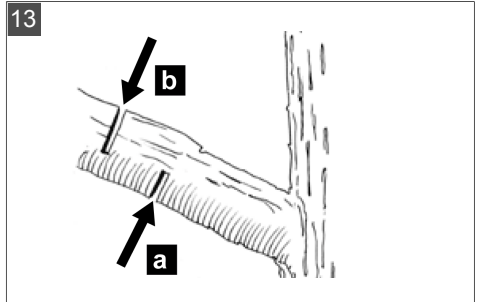
11
















12



13



| | |
|--|--|
|  | CSA 4020 Art.-Nr. 113612 |
|  | 360 W |
|  | 36 V DC (40 V max.) |
|  | 90 ml |
|  | 2200 min ⁻¹ |
|  | 4,2 m/s |
|  | 2,2 kg (+0,55 kg) |
|  | 203 mm |
|  | L _w A = 92,3 dB(A) [L _p A = 73 dB(A), K = 3 dB(A)] |
|  | 93 dB(A) |
|  | < 2,5 m/s ² [K = 1,5 m/s ² , DIN EN ISO 20643] |
|  | Oregon 91P033X |
|  | Oregon 080SDEA041 |

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG**Inhaltsverzeichnis**

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Zu dieser Betriebsanleitung | 8 |
| 1.1 | Zeichenerklärungen und Signalwörter | 8 |
| 2 | Produktbeschreibung | 8 |
| 2.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung (01) | 8 |
| 2.2 | Möglicher vorhersehbarer Fehlgebrauch | 8 |
| 2.3 | Restgefahren | 9 |
| 2.4 | Symbole am Gerät | 9 |
| 2.5 | Sicherheits- und Schutzeinrichtungen | 9 |
| 2.6 | Produktübersicht | 9 |
| 3 | Sicherheitshinweise | 10 |
| 3.1 | Bediener | 10 |
| 3.2 | Persönliche Schutzausrüstung | 10 |
| 3.3 | Arbeitsplatzsicherheit | 10 |
| 3.4 | Sicherheit von Personen und Tieren | 10 |
| 3.5 | Gerätesicherheit | 11 |
| 3.6 | Elektrische Sicherheit | 11 |
| 3.7 | Sicherheitshinweise für Kettensägen (EN 60745 Teil 2-13) | 11 |
| 3.8 | Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags (EN 60745 Teil 2-13) | 13 |
| 3.9 | Sicherheitshinweise für Hochentaster | 14 |
| 3.9.1 | Arbeitshinweise (01) | 14 |
| 3.9.2 | Vibrationsbelastung | 15 |
| 3.9.3 | Lärmbelastung | 17 |
| 4 | Montage und Inbetriebnahme | 17 |
| 4.1 | Führungsschiene und Sägekette montieren (02 – 06) | 17 |
| 4.2 | Sägekette spannen und entspannen (07) | 18 |
| 4.3 | Sägekettenöl einfüllen (08) | 18 |
| 4.4 | Tragegurt am Basisgerät anbringen | 19 |
| 4.5 | Anbaugerät auf das Basisgerät aufstecken | 19 |
| 5 | Bedienung | 19 |
| 5.1 | Gerät ein- und ausschalten | 19 |
| 5.2 | Kettenspannung kontrollieren | 20 |
| 5.3 | Kettenschmierung prüfen | 20 |
| 6 | Arbeitsverhalten und Arbeitstechnik (09 – 13) | 20 |
| 7 | Wartung und Pflege | 21 |
| 7.1 | Sägekette und Führungsschiene | 21 |
| 7.1.1 | Sägekette und Führungsschiene austauschen | 21 |
| 7.1.2 | Führungsschiene wenden | 21 |
| 7.1.3 | Sägekette schärfen | 21 |
| 7.1.4 | Führungsschiene reinigen | 22 |
| 7.2 | Antriebskettenrad prüfen und reinigen | 22 |

| | |
|-----------------------------------|----|
| 8 Lagerung..... | 22 |
| 9 Hilfe bei Störungen | 23 |
| 10 Transport | 23 |
| 11 Entsorgung | 24 |
| 12 Garantie | 26 |
| 13 EG-Konformitätserklärung | 26 |

1 ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG

- Bei der deutschen Version handelt es sich um die Original-Betriebsanleitung. Alle weiteren Sprachversionen sind Übersetzungen der Original-Betriebsanleitung.
- Lesen Sie unbedingt vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer so auf, dass Sie darin nachlesen können, wenn Sie eine Information zum Gerät benötigen.
- Geben Sie das Gerät nur mit dieser Betriebsanleitung an andere Personen weiter.
- Lesen und beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.1 Zeichenerklärungen und Signalwörter



GEFAHR!

Zeigt eine unmittelbar gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



WARNUNG!

Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.



VORSICHT!

Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG!

Zeigt eine Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – Sachschäden zur Folge haben könnte.



HINWEIS

Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

Der Hochentaster erlaubt Ihnen, Bäume und anderes Gehölz komfortabel und sicher vom Boden aus zu entasten. Das mühevoll und gefährliche Arbeiten auf einer Leiter oder einem Baum entfällt.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung (01)

Der Hochentasteraufsatz darf ausschließlich nur im Zusammenwirken mit dem Basisgerät verwendet werden. Das Gesamtgerät ist dazu bestimmt, vom Boden aus fest stehende Bäume und anderes Gehölz zu entasten. Der Benutzer muss dabei fest auf dem Boden stehen (01).

Es darf nur biologisch abbaubares Sägekettenöl verwendet werden.

Das Basisgerät sowie die Anbaugeräte sind ausschließlich für den Einsatz im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung sowie unerlaubte Um- oder Anbauten werden als Zweckentfremdung angesehen und haben den Verfall der Gewährleistung, sowie den Verlust der Konformität (CE-Zeichen) und die Ablehnung jeder Verantwortung gegenüber Schäden des Benutzers oder Dritter seitens des Herstellers zur Folge.

2.2 Möglicher vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Keine Äste absägen, die sich direkt oder in einem spitzen Winkel über dem Benutzer oder anderen Personen befinden.
- Das Gerät nicht auf einer Leiter stehend betreiben.
- Nur ein Verlängerungsrohr verwenden, selbst wenn weitere Verlängerungsrohre zur Verfügung stehen.
- Kein Altöl oder mineralisches Öl verwenden.

2.3 Restgefahren

Auch bei sachgemäßer Verwendung des Geräts bleibt immer ein gewisses Restrisiko, das nicht ausgeschlossen werden kann. Aus Art und Konstruktion des Geräts können die folgenden potenziellen Gefährdungen je nach Verwendung abgeleitet werden:

- Kontakt mit umherfliegenden Sägespänen und Ölstaub
- Einatmen von Sägespanpartikeln und Ölstaub
- Verletzungen durch umherfliegende Sägekettenteile
- Schnittverletzungen an der Sägekette

2.4 Symbole am Gerät

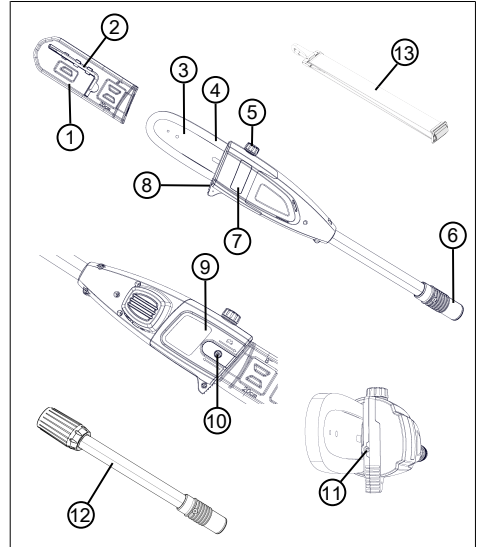
| Symbol | Bedeutung |
|--------|---|
| | Besondere Vorsicht bei der Handhabung! |
| | Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen! |
| | Schutzhandschuhe tragen! |
| | Festes Schuhwerk tragen! |
| | Schutzhelm tragen! |
| | Abstand von 10 m zu stromführenden Leitungen einhalten! |
| | Gehörschutz und Schutzbrille tragen! |
| | Nicht bei Regen benutzen! Vor Nase schützen! |

2.5 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Schutzabdeckung der Führungsschiene

Die Schutzabdeckung muss vor dem Transport auf Führungsschiene und Sägekette gesteckt werden, um Verletzungen von Personen und Beschädigung von Gegenständen zu vermeiden.

2.6 Produktübersicht



| Nr. | Bauteil |
|-----|--|
| 1 | Schutzabdeckung der Führungsschiene |
| 2 | Inbusschlüssel mit Schraubendreher |
| 3 | Führungsschiene |
| 4 | Sägekette |
| 5 | Einfüllöffnung des Öltanks |
| 6 | Kupplung für Verlängerungsrohr bzw. Basisgerät |
| 7 | Sichtfenster des Öltanks |
| 8 | Baumanschlagkralle |
| 9 | Kettenradabdeckung |
| 10 | Befestigungsschraube |
| 11 | Kettenspannschraube |
| 12 | Verlängerungsrohr |
| 13 | Tragegurt für Basisgerät |

3 SICHERHEITSHINWEISE

3.1 Bediener

- Jugendliche unter 16 Jahren oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, dürfen das Gerät nicht benutzen. Beachten Sie eventuelle landesspezifische Sicherheitsvorschriften zum Mindestalter des Benutzers.
- Gerät nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten bedienen.

3.2 Persönliche Schutzausrüstung

- Um Verletzungen an Kopf und Gliedmaßen, sowie Gehörschäden zu vermeiden, ist vorschriftsmäßige Kleidung und Schutzausrüstung zu tragen.
- Die persönliche Schutzausrüstung besteht aus:
 - Schutzhelm, Schutzbrille und Atemschutz
 - lange Hose und feste Schuhe
 - bei Wartung und Pflege: Schutzhandschuhe

3.3 Arbeitsplatzsicherheit

- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder sehr hellem künstlichen Licht.
- Entfernen Sie vor der Arbeit gefährliche Gegenstände aus dem Arbeitsbereich, z. B. Äste, Glas- und Metallstücke, Steine.
- Achten Sie auf Ihre Standsicherheit.

3.4 Sicherheit von Personen und Tieren

- Benutzen Sie das Gerät nur für diejenigen Arbeiten, für die es vorgesehen ist. Ein nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen führen sowie Sachwerte schädigen.
- Schalten Sie das Gerät nur ein, wenn sich im Arbeitsbereich keine Personen und Tiere aufhalten.
- Halten Sie Hände oder Füße bzw. andere Körperteile von sich bewegenden Geräteteilen (z. B. Sägekette, Schneidwerk) fern.
- Geräteteile, wie z. B. Motorabdeckungen und Schneidwerkzeuge, können sich während des Betriebs stark erhitzen. Berühren Sie diese nicht.

Warten Sie nach dem Ausschalten, bis sie sich abgekühlt haben.

3.5 Gerätesicherheit

- Benutzen Sie das Gerät nur unter folgenden Bedingungen:
 - Das Gerät ist nicht verschmutzt.
 - Das Gerät weist keine Beschädigungen auf.
 - Alle Bedienelemente funktionieren.
- Alle Gerätegriffe trocken und sauber halten.
- Überlasten Sie das Gerät nicht. Es ist für leichte Arbeiten im privaten Bereich bestimmt. Überlastungen führen zur Beschädigung des Geräts.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit abgenutzten oder defekten Teilen. Tauschen Sie defekte Teile immer gegen Original-Ersatzteile des Herstellers aus. Wird das Gerät mit abgenutzten oder defekten Teilen betrieben, können gegenüber dem Hersteller keine Garantiesprüche geltend gemacht werden.

3.6 Elektrische Sicherheit

- Zum Vermeiden von Kurzschlüssen und Zerstörung der elektrischen Bauteile:

- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und benutzen Sie es nicht bei Regen.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab.
- Öffnen Sie das Gerät nicht.



HINWEIS

Die Sicherheitshinweise zum Akku und zum Ladegerät in den separaten Betriebsanleitungen beachten.

3.7 Sicherheitshinweise für Kettensägen (EN 60745 Teil 2-13)

- **Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt.** Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.
- **Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff.** Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Ri-

siko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, da die Sägekette in Berührung mit dem eigenen Netzkabel kommen kann.** Der Kontakt der Sägekette mit einer spannungsführenden Leitung kann metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- **Tragen Sie Schutzbrille- und Gehörschutz. Weitere Schutzausrüstung für Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen.** Passende Schutzkleidung mindert die Verletzungsgefahr durch umherfliegendes Spanmaterial und zufälliges Berühren der Sägekette.
- **Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum.** Bei Betrieb auf einem Baum besteht Verletzungsgefahr.
- **Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen.** Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen wie auf einer Leiter können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.
- **Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurückfedert.** Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienungsperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.
- **Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen.** Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- **Tragen Sie die Kettensäge am vorderen Griff im ausgeschalteten Zustand, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzabdeckung aufziehen.** Sorgfältiger Umgang mit der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Berührung mit der laufenden Sägekette.

- **Befolgen Sie Anweisungen für die Schmierung, die Kettenspannung und das Wechseln von Zubehör.** Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Kette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.
- **Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind.** Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.

3.8 Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags (EN 60745 Teil 2-13)

Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.

Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Bedieners geschlagen wird.

Das Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Schiene rasch in Bedienerichtung zurückstoßen.

Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen. Bringen Sie Ihren**

Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann der Bediener die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals die Kettensäge loslassen.

- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.** Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.
- **Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten.** Falsche Ersatzschienen und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.
- **Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette.** Zu

niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.

3.9 Sicherheitshinweise für Hochentaster

3.9.1 Arbeitshinweise (01)

- Heben Sie beim Entasten den Hochentaster (01/1) maximal bis zu einem Winkel von 60° an (01/2). Bei einem steileren Winkel gelangen Sie zwangsläufig in den Bereich, in dem abgesägte Äste herunterfallen können. Stehen Sie immer außerhalb dieses Bereichs.
- Planen Sie vorab einen Fluchtweg für das Zurückweichen vor herabfallenden Ästen. Dieser Weg muss frei von Hindernissen, wie z. B. abgesägten Ästen, oder rutschigen Stellen sein, welche das Zurückweichen behindern könnten.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu umstehenden Personen, Tieren, Gegenständen oder Gebäuden ein, der mindestens ca. das 2,5-fache der Länge des abzusägenden Astes beträgt. Falls das nicht möglich ist, sägen Sie den Ast stückweise ab.

- Versuchen Sie nicht, einen Ast zu sägen, dessen Durchmesser größer ist als die Schwertlänge.
- Vermeiden Sie, dass sich bewegende Äste oder Gegenstände in der Sägekette verfangen. Schalten Sie in diesem Fall den Hochentaster sofort aus.
- Entfernen Sie den Akku aus dem Basisgerät und schieben Sie die Schutzabdeckung über die Sägekette bei:
 - Prüf-, Einstell- und Reinigungsarbeiten
 - Arbeiten an Führungsschiene und Sägekette
 - Verlassen des Geräts
 - Transport
 - Aufbewahrung
 - Wartungs- und Reparaturarbeiten
 - Gefahr
- Halten Sie einen Mindestabstand von 10 m zu oberirdischen elektrischen Leitungen ein.

3.9.2 Vibrationsbelastung



WARNUNG!

Gefahr durch Vibration

Der tatsächliche Vibrationsemissionswert bei der Gerätebenutzung kann vom angegebenen Wert des Herstellers abweichen. Beachten Sie vor bzw. während der Benutzung folgende Einflussfaktoren:

- Wird das Gerät bestimmungsgemäß verwendet?
- Wird das Material auf die richtige Art und Weise geschnitten bzw. verarbeitet?
- Befindet sich das Gerät in einem ordentlichen Gebrauchszustand?
- Ist das Schneidwerkzeug ordentlich geschärft bzw. ist das richtige Schneidwerkzeug eingebaut?
- Sind die Haltegriffe und ggf. optionale Vibrationsgriffe montiert, und sind diese fest mit dem Gerät verbunden?

- Betreiben Sie das Gerät nur mit der für die jeweilige Arbeit erforderlichen Motordrehzahl. Vermeiden Sie die maximale Drehzahl, um Lärm und Vibrationen zu verringern.
- Aufgrund unsachgemäßer Benutzung und Wartung können sich der Lärm und die Vibrationen des Geräts erhöhen. Dies führt zu Gesundheitsschäden. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät sofort aus und lassen Sie es von einer autorisierten Service-Werkstätte reparieren.
- Der Belastungsgrad durch Vibration ist von der durchzuführenden Arbeit bzw. der Verwendung des Geräts abhängig. Schätzen Sie ihn ab und legen Sie entsprechende Arbeitspausen ein. Dadurch verringert sich die Vibrationsbelastung über die gesamte Arbeitszeit wesentlich.
- Der längere Gebrauch des Geräts setzt den Bediener Vibrationen aus und kann Kreislaufprobleme ("weißer Finger") verursachen. Um dieses Risiko zu vermindern, Handschuhe tragen und die Hände warm halten. Falls ein Symptom des "weißen Fingers" erkannt wird, sofort einen Arzt aufsuchen. Zu diesen Symptomen gehören: Gefühllosigkeit, Verlust der Sensibilität, Kribbeln, Jucken, Schmerz, Nachlassen der Kraft, Änderung der Farbe oder des Zustands der Haut. Normalerweise betreffen diese Symptome die Finger, die Hände oder den Puls. Bei niedrigen Temperaturen erhöht sich die Gefahr.
- Legen Sie während Ihres Arbeitstages längere Pausen ein, damit Sie sich vom Lärm und den Vibrationen erholen können. Planen Sie Ihre Arbeit so, dass der Einsatz von Geräten, die starke Vibrationen erzeugen, über mehrere Tage verteilt wird.
- Falls Sie ein unangenehmes Gefühl oder eine Hautverfärbung während der Benutzung des Geräts an Ihren Händen feststellen, unterbrechen Sie sofort die Arbeit. Legen Sie ausreichende Arbeitspausen ein. Ohne ausreichende Arbeitspausen kann es zu einem Hand-Arm-Vibrationssyndrom kommen.

- Minimieren Sie Ihr Risiko, sich Vibrationen auszusetzen. Pflegen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen in der Betriebsanleitung.
- Falls das Gerät häufig verwendet wird, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler um Antivibrationszubehör (z. B. Griffe) zu erwerben.
- Vermeiden Sie es, mit dem Gerät bei Temperaturen von unter 10 °C zu arbeiten. Legen Sie in einem Arbeitsplan fest, wie die Vibrationsbelastung begrenzt werden kann.

3.9.3 Lärmbelastung

Eine gewisse Lärmbelastung durch dieses Gerät ist unvermeidbar. Verlegen Sie lärmintensive Arbeiten auf zugelassene und dafür bestimmte Zeiten. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten und beschränken sie die Arbeitsdauer auf das Notwendigste. Zu Ihrem persönlichen Schutz und zum Schutz in der Nähe befindlicher Personen ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.

4 MONTAGE UND INBETRIEBNAHME

4.1 Führungsschiene und Sägekette montieren (02 – 06)



VORSICHT!

Verletzungsgefahr an der Sägekette

Die Schneidkanten der Sägekette sind sehr scharf, sodass es beim Hantieren mit der Sägekette zu Schnittverletzungen kommen kann. Beachten Sie vor allen Arbeiten mit der Sägekette:

- Schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie den Akku.
- Tragen Sie Sicherheitshandschuhe.

1. Befestigungsschraube (02/1) der Kettenradabdeckung (02/2) mit dem Schraubendreher am Inbusschlüssel lösen (02/a). Befestigungsschraube und Kettenradabdeckung abnehmen.
2. Kettenspannschraube (03/1) mit dem Schraubendreher am Inbusschlüssel lösen. Kettenspannschraube solange drehen, bis sich der Kettenspannzapfen (03/2) am hinteren Gewindeende befindet (03/a).
3. Sägekette einlegen:
 - Die Schneidzähne (04/1) der Sägekette (04/2), die oben auf der Führungsschiene liegen sollen, zur Führungsschienspitze (04/3) ausrichten (04/a).
Hinweis: Auf richtig montierte Kette achten!
 - Sägekette (04/2) in die Nut (04/4) der Führungsschiene einlegen und vollständig um die Führungsschiene herumführen.

4. Führungsschiene samt aufgelegter Sägekette in das geöffnete Gehäuse legen:

- Sägekette (05/1) um das Antriebskettenrad (05/2) herumlegen.
- Führungsschiene (05/3) so ausrichten, dass die beiden Führungzapfen (05/4) in das Langloch (05/5) der Führungsschiene eingreifen.
- Führungsschiene (05/3) so ausrichten, dass der Kettenspannzapfen (05/6) in eine der beiden Kettenspannbohrungen (05/7) eingreift.
- Sägekette (05/1) so ausrichten, dass sie in der Nut der Führungsschiene (05/3) und am Antriebskettenrad (05/2) anliegt.

5. Kettenradabdeckung (06/1) auflegen und Befestigungsschraube (06/2) einstecken und mit dem Inbusschlüssel festziehen (06/a).

6. Sägekette spannen (siehe *Kapitel 4.2 "Sägekette spannen und entspannen (07)", Seite 18*).

4.2 Sägekette spannen und entspannen (07)

1. Sägekette spannen, dabei den Schraubendreher am Inbusschlüssel benutzen:

- Sägekette spannen: Kettenspannschraube (07/1) im Uhrzeigersinn drehen (07/a).
- Sägekette entspannen: Kettenspannschraube (07/1) entgegen des Uhrzeigersinns drehen (07/b).

2. Kettenspannung kontrollieren (siehe *Kapitel 5.2 "Kettenspannung kontrollieren", Seite 20*). Ggf. vorhergehenden Schritt wiederholen.

4.3 Sägekettenöl einfüllen (08)

Im Gerät befindet sich bei Lieferung kein Sägekettenöl!

ACHTUNG!

Gefahr von Geräteschäden

Die Benutzung des Gerätes ohne Sägekettenöl führt zur Beschädigung der Sägekette und der Führungsschiene.

- Betreiben Sie das Gerät nie ohne Sägekettenöl.
- Füllen Sie vor Arbeitsbeginn Sägekettenöl in den Öltank ein und kontrollieren Sie den Ölstand während der Arbeit.
- Prüfen Sie mindestens vor jedem Arbeitsbeginn, ob die Kettenschmierung funktioniert.

Lebensdauer und Schnittleistung der Sägekette hängen von der optimalen Schmierung ab. Während des Betriebs wird die Sägekette automatisch mit Öl benetzt.

ACHTUNG!**Gefahr von Geräteschäden**

Die Verwendung von Altöl für die Kettenschmierung führt aufgrund des darin enthaltenen metallischen Abriebs zu vorzeitigem Verschleiß von Führungsschiene und Sägekette. Zudem entfällt die Gewährleistung des Herstellers.

- Verwenden Sie niemals Altöl, sondern nur biologisch abbaubares Sägekettenöl.

ACHTUNG!**Gefahr von Umweltschäden**

Die Verwendung von mineralischem Öl für die Kettenschmierung führt zu gravierenden Umweltschäden.

- Verwenden Sie niemals mineralisches Öl, sondern nur biologisch abbaubares Sägekettenöl.

Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn und bei jedem Akkuwechsel den Ölstand und füllen Sie Sägekettenöl nach, falls nötig:

1. Ölstand im Sichtfenster (08/1) des Öltanks kontrollieren. Es muss immer Öl zu sehen sein. Der minimale und der maximale Ölstand dürfen nicht überschritten werden.
2. Hochentaster waagrecht auf eine feste Unterlage stellen und halten.
3. Gerät um den Öltankverschluss (08/2) herum reinigen.
4. Öltankverschluss (08/2) abschrauben.
5. Öltank mit biologisch abbaubarem Sägekettenöl befüllen. Dabei im Sichtfenster (08/1) des Öltanks den Ölstand kontrollieren. Nicht überlaufen lassen!
 - Zum leichteren Befüllen einen Trichter verwenden.
 - Es darf kein Schmutz in den Öltank gelangen.
6. Öltankverschluss (08/2) wieder zuschrauben.

4.4 Tragegurt am Basisgerät anbringen

Siehe Betriebsanleitung "Multitool MT 40 – Basisgerät".

4.5 Anbaugerät auf das Basisgerät aufstecken

Siehe Betriebsanleitung "Multitool MT 40 – Basisgerät".

5 BETRIEBUNG**VORSICHT!****Verbrennungsgefahr**

Das Getriebegehäuse wird während des Betriebs heiß.

- Getriebegehäuse nicht berühren.

5.1 Gerät ein- und ausschalten

Siehe Betriebsanleitung "Multitool MT 40 – Basisgerät".

5.2 Kettenspannung kontrollieren

Die Kettenspannung häufig kontrollieren, da sich neue Sägeketten längen.

1. Sägekette von Hand etwas durchziehen und dabei kontrollieren:
 - Im kalten Zustand: Die Sägekette ist richtig gespannt, wenn sie sich in der Mitte der Führungsschiene um ca. 3 – 4 mm anheben und von Hand leicht durchziehen lässt. Bei Betriebstemperatur längt sich die Sägekette und hängt durch.
 - Die Treibglieder der Sägekette dürfen nicht aus der Rille an der Unterseite der Führungsschiene heraustreten – die Sägekette könnte sonst abspringen.
2. Falls erforderlich, die Sägekette nachspannen (siehe Kapitel 4.2 "Sägekette spannen und entspannen (07)", Seite 18).

5.3 Kettenschmierung prüfen

Die Funktion der automatischen Kettenschmierung prüfen, indem Sie den Hochentaster einschalten und ihn mit der Spitze in Richtung eines Kartons oder Papiers auf dem Boden halten.

ACHTUNG!

Gefahr von Geräteschäden

Bodenberührung führt unweigerlich zum Abstumpfen der Sägekette.

- Berühren Sie mit der Kette nicht den Boden und halten Sie einen Sicherheitsabstand von 20 cm ein!

1. Gerät einschalten.
2. Führungsschienen spitze in Richtung eines Kartons oder Papiers auf dem Boden halten.
 - Zeigt sich eine zunehmende Ölspur, arbeitet die Kettenschmierung einwandfrei.
 - Zeigt sich trotz vollem Öltank keine Ölspur: Die Öleintrittsbohrung im Gerät und die Nut der Führungsschiene reinigen.

Sollte dies nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

6 ARBEITSVERHALTEN UND ARBEITSTECHNIK (09 – 13)



WARNUNG!

Erhöhte Sturzgefahr

Es besteht erhöhte Sturzgefahr, wenn die Arbeit von einer erhöhten Position aus (z. B. Leiter) vorgenommen wird.

- Arbeiten Sie mit dem Gerät immer vom Boden aus und achten Sie dabei darauf, dass Sie sicher stehen.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

- Stehen Sie so, dass der Schnitt möglichst im Winkel von 90° zum Ast ausgeführt werden kann (09/a).
- Dicke Äste in Abschnitten absägen, damit Sie eine bessere Kontrolle über den Aufschlagplatz haben (10/1).
- Niemals in den Wulst am Astansatz sägen, um die Wundheilung zu verbessern und Fäulnis zu vermeiden (11).
- Mit der Baumanschlagkralle (12/1) den Hochentaster beim Sägen gegen den Ast (12/2) drücken (12/a), um ihn am Ast zu stabilisieren.
- Einen Entlastungsschnitt (13/a) auf der Astunterseite machen, bevor der Ast abgesägt wird (13/b). So lassen sich das Abreißen der Rinde sowie schwer heilende Schäden am Baum verhindern. Der Entlastungsschnitt soll nicht tiefer als 1/3 der Astdicke sein, um ein Festklemmen des Hochentasters zu vermeiden.
- Den Hochentaster immer mit rotierender Sägekette aus dem Ast herausziehen, damit er nicht eingeklemmt wird.

7 WARTUNG UND PFLEGE



WARNUNG!

Gefahr von Schnittverletzungen

Gefahr von Schnittverletzungen beim Hineingreifen in scharfkantige und sich bewegende Geräteteile sowie in Schneidwerkzeuge.

- Schalten Sie vor Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer das Gerät aus. Entfernen Sie den Akku.
- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe.

7.1 Sägekette und Führungsschiene

7.1.1 Sägekette und Führungsschiene austauschen

Sägekette und Führungsschiene austauschen

Sägekette und Führungsschiene sind großem Verschleiß ausgesetzt. Wechseln Sie Sägekette und Führungsschiene umgehend aus, wenn die einwandfreie Funktion nicht gewährleistet ist.

7.1.2 Führungsschiene wenden

Zur Vermeidung einer einseitigen Abnutzung der Führungsschiene, diese bei jedem Kettenwechsel wenden.

7.1.3 Sägekette schärfen



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Rückschlag

Beschädigte oder falsch geschärfte Sägeketten erhöhen die Rückschlaggefahr! Verletzungen können die Folge sein.


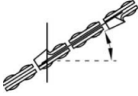


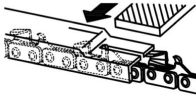

- Säubern Sie die Sägekette regelmäßig.
- Prüfen Sie die Sägekette regelmäßig auf Beschädigungen und tauschen Sie sie aus, wenn nötig.
- Wenn Sie mit dem Schärfen einer Sägekette nicht vertraut sind: Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Sägekette muss in folgenden Fällen geschärft werden:

- Es wird anstatt Sägespänen nur noch Holzstaub ausgeworfen.
- Der Hochentaster muss während des Entastens durch das Holz gedrückt werden.

Für den unerfahrenen Benutzer: Lassen Sie die Sägekette von einem Fachmann/Kundendienst schärfen. Falls Sie die Sägekette selbst schärfen, beachten Sie die folgenden Werte. Zubehör erhalten Sie im Fachhandel.

| Kettentyp | Feilendurchmesser | Kopfwinkel | Unterschnittwinkel | Kopfnieigungswinkel (55°) | Tiefenmaß |
|-----------|-------------------|------------|--------------------|---------------------------|-----------|
| | | | | | |

| Kettentyp | Feilendurchmesser | Kopfwinkel | Unterschnittwinkel | Kopfneigungswinkel (55°) | Tiefenmaß |
|---|---|---|---|---|-----------|
| |  | Drehwinkel des Werkzeugs | Neigungswinkel des Werkzeugs | Seitenwinkel | |
| | |  |  |  | |
| Oregon 91P033X | 5/32" | 30° | 0° | 80° | 0,025" |
|  | | | |  | |
| Tiefenmaß | | | | Feile | |

**HINWEIS**

Nehmen Sie beim Schärfen wenig Material ab!

Zum Schärfen Ihrer Sägekette empfehlen wir ein Kettenschärfgerät.

8 LAGERUNG

Nach jedem Gebrauch das Gerät gründlich reinigen und – falls vorhanden – alle Schutzabdeckungen anbringen. Gerät an einem trockenen, abschließbaren Platz und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Vor Betriebspausen, die länger als 30 Tage dauern, folgende Arbeiten durchführen:

1. Öltank für das Sägekettenöl entleeren.
2. Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Rostschutzöl einsprühen.
3. Gerät gründlich reinigen und in einem trockenen Raum aufbewahren.

7.1.4 Führungsschiene reinigen

1. Führungsschiene und Nut der Führungsschiene, sowie die Ölaustrittsöffnungen regelmäßig reinigen.
2. Den Grat, der sich durch die Sägekette an der Führungsschiene gebildet hat, mit einer Flachfeile entfernen.

7.2 Antriebskettenrad prüfen und reinigen

Die Beanspruchung des Antriebskettenrads (05/2) ist besonders groß. Führen Sie deshalb durch:

1. Zähne des Antriebskettenrads regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.
2. Antriebskettenrad und Führungsschienenbefestigung mit einer Bürste reinigen.

**HINWEIS**

Ein abgenutztes oder beschädigtes Antriebskettenrad vermindert die Lebensdauer der Sägekette und muss deswegen unverzüglich vom Kundendienst ausgetauscht werden.

ACHTUNG!**Gefahr von Geräteschäden**

Eingetrocknetes/verklebtes Sägekettenöl schädigt bei längerer Lagerung ölführende Bauteile.

- Das Sägekettenöl vor längerer Lagerung aus dem Gerät entfernen.

9 HILFE BEI STÖRUNGEN



VORSICHT! Verletzungsgefahr

Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!

| Störung | Ursache | Beseitigung |
|---|---|--|
| Führungsschiene und Sägekette laufen heiß. Rauchentwicklung. | Sägekette ist zu straff gespannt. | Kettenspannung kontrollieren. Sägekette nachspannen. |
| | Öltank ist leer. | Sägekettenöl nachfüllen. |
| | Öleintrittsbohrung und/oder Nut der Führungsschiene sind verschmutzt. | Öleintrittsbohrung und Nut der Führungsschiene reinigen. |
| Motor läuft, aber Sägekette bewegt sich nicht. | Sägekette ist zu straff gespannt. | Kettenspannung kontrollieren. Sägekette nachspannen. |
| | Gerätefehler | AL-KO Servicestelle aufsuchen. |
| Anstatt Sägespänen wird nur noch Holzstaub ausgeworfen. Hochentaster muss durch das Holz gedrückt werden. | Sägekette ist stumpf. | Sägekette schärfen oder AL-KO Servicestelle aufsuchen. |

| Störung | Ursache | Beseitigung |
|------------------------------|--|--------------------------------|
| Gerät vibriert ungewöhnlich. | Gerätefehler | AL-KO Servicestelle aufsuchen. |
| Weitere Störungen | Siehe Betriebsanleitung "Multi-tool MT 40 – Basisgerät". | |



HINWEIS

Bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder nicht selbst behoben werden können, an unseren Kundendienst wenden.

10 TRANSPORT

Führen Sie vor dem Transport folgende Maßnahmen durch:

1. Gerät ausschalten.
2. Akku aus dem Basisgerät entfernen.
3. Basisgerät, Verlängerungsrohr (falls vorhanden) und Anbaugerät voneinander trennen.



HINWEIS

Die Nennenergie des Akkus beträgt mehr als 100 Wh! Deshalb die nachfolgenden Transporthinweise beachten!

Der enthaltene Li-Ion Akku unterliegt dem Gefahrgutrecht, kann jedoch unter vereinfachten Bedingungen transportiert werden:

- Durch den privaten Benutzer kann der Akku ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden, sofern dieser einzelhandelsgerecht verpackt ist und der Transport Privat-zwecken dient.
- Gewerbliche Nutzer, welche den Transport in Verbindung mit ihrer Haupttätigkeit durchführen (z. B. Lieferungen von und zu Baustellen oder Vorführungen), können diese Vereinfachung ebenfalls in Anspruch nehmen.

In beiden o. g. Fällen müssen zwingend Vorkehrungen getroffen werden, um ein Freiwerden des Inhalts zu verhindern. In anderen Fällen sind die Vorschriften des Gefahrgutrechts zwingend einzuhalten! Bei Nichtbeachtung drohen dem Absender und ggf. dem Beförderer empfindliche Strafen.

Weitere Hinweise zu Beförderung und Versand

- Lithium-Ionen-Akkus nur im unbeschädigtem Zustand transportieren bzw. versenden!
- Zum Transport des Akkus ausschließlich den Original-Karton oder einen geeigneten Gefahrgutkarton (nicht erforderlich bei Akkus mit weniger als 100 Wh Nennenergie) verwenden.
- Offene Akkukontakte abkleben, um einen Kurzschluss zu verhindern.
- Den Akku innerhalb der Verpackung vor Verschieben sichern, um Beschädigungen am Akku zu verhindern.
- Die korrekte Kennzeichnung und Dokumentation der Sendung beim Transport bzw. Versand (z. B. durch Paketdienst oder Spedition) sicherstellen.
- Sich vorab informieren, ob ein Transport mit dem gewählten Dienstleister möglich ist, und die Sendung anzeigen.

Wir empfehlen die Hinzuziehung eines Gefahrgut-Fachmanns zur Vorbereitung des Versands. Auch eventuelle weiterführende nationale Vorschriften beachten.

11 ENTSORGUNG

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



- Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor der Abgabe entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:

- Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
- Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.

Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)



- Altbatterien und -akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Zur sicheren Entnahme von Batterien oder Akkus aus dem Elektrogerät und für Informationen über deren Typ bzw. chemisches System beachten Sie die weiteren Angaben innerhalb der Bedienungs- bzw. Montageanleitung.
- Besitzer bzw. Nutzer von Batterien und Akkus sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe beschränkt sich auf die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen.

Altbatterien können Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und der Gesundheit Schaden zufügen können. Eine Verwertung der Altbatterien und Nutzung der darin enthaltenen Ressourcen trägt zum Schutz dieser beiden wichtigen Güter bei.

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Befinden sich zudem die Zeichen Hg, Cd oder Pb unterhalb der Mülltonne, so steht dies für Folgendes:

- Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber
- Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 % Cadmium
- Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 % Blei

Akkus und Batterien können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:

- Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
- Verkaufsstellen von Batterien und Akkus
- Rücknahmestellen des gemeinsamen Rücknahmesystems für Geräte-Alt Batterien
- Rücknahmestelle des Herstellers (falls nicht Mitglied des gemeinsamen Rücknahmesystems)

Diese Aussagen sind nur gültig für Akkus und Batterien, die in den Ländern der Europäischen Union verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Akkus und Batterien gelten.

12 GARANTIE

Etwaige Material- oder Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir während der gesetzlichen Verjährungsfrist für Mängelansprüche entsprechend unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung. Die Verjährungsfrist bestimmt sich jeweils nach dem Recht des Landes, in dem das Gerät gekauft wurde.

Unsere Garantiezusage gilt nur bei:

- Beachten dieser Betriebsanleitung
- Sachgemäßer Behandlung
- Verwenden von Original-Ersatzteilen

Die Garantie erlischt bei:

- Eigenmächtigen Reparaturversuchen
- Eigenmächtigen technischen Veränderungen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Lackschäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind
- Verschleißteile, die auf der Ersatzteilkarte mit Rahmen gekennzeichnet sind

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf durch den ersten Endabnehmer. Maßgebend ist das Datum auf dem Kaufbeleg. Wenden Sie sich bitte mit dieser Erklärung und dem Original-Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle. Die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer bleiben durch diese Erklärung unberührt.

13 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Siehe Betriebsanleitung "Multitool MT 40 – Basisgerät".